



## PRESSEINFORMATION

Kiel, 28.02.2012

### **Jörg Ziercke, Präsident des BKA, zu Besuch beim SI-Club Kiel Baltica in Kiel**

In seine Heimat zieht es den 1947 in Lübeck geborenen BKA-Präsidenten wann immer es geht. Daher folgte er gerne der Einladung des SI-Clubs Kiel Baltica, im Rahmen eines Vortrages vor mehr als 100 geladenen Gästen im Kieler Yacht Club über Internetkriminalität zu sprechen.

Mit der Nutzung des Internet nimmt auch die Internet-Kriminalität zu; Die Statistik des BKA zeigt, dass die Zahl der Betroffenen rasant ansteigt, ebenso wie der angerichtete Schaden.

"Phishing" von Onlinebanking-Daten, "Skimming" von Kreditkarten, "Scareware" (Schadprogramme) – in der polizeilichen Ausbildung des Schleswig-Holsteiners Ziercke haben diese Stichworte noch keine Rolle gespielt. Er war von 1990 – 1992 Leiter der Landespolizeischule Schleswig-Holstein. "Heute müssen wir uns an solche Begriffe gewöhnen", sagt er kompetent und überzeugend. Für den BKA-Chef steht fest: Die Bedrohung aus dem Internet ist real und in jedem an das Internet angeschlossenen Haushalt präsent, selbst Mobiltelefone sind vor Angriffen und unerlaubter Nutzung durch Dritte nicht mehr sicher.

Im Zielspektrum der Cybergruppierungen steht die vollständige Identität der Internet-Nutzer, die die Täter für ihre kriminellen ‚Geschäftsmodelle‘ missbrauchen", erklärt Jörg Ziercke. Besonders im Visier der Täter seien Zugänge zu Bankkonten- und Kreditkartendaten. Zur Durchführung ihrer kriminellen Aktivitäten bedienen sich die Täter zunehmend sog. Botnetze. Ende 2010 wurde eine Schadsoftware festgestellt, die in diesem Zusammenhang gezielt Smartphones infiziert. Ziercke: "Die Täter folgen dem Nutzungsverhalten der Anwender. Mobile Endgeräte werden infiziert, um parallel zum PC auch an die Daten möglicher SMS-basierter Authentifizierungsverfahren zu gelangen, etwa für Online-Banking oder E-Commerce per Kreditkarte."

Zugenommen haben auch verschiedene Ausprägungen der digitalen Erpressung. Hier fordern Täter eine Art Lösegeld, beispielsweise für das Nicht-Weitergeben gestohlener Daten oder das Unterlassen digitaler Angriffe auf die Unternehmens-Homepage. Ziercke warnte vor der Anpassungs- und Innovationsfähigkeit der Cyber-Kriminellen: "Die Internet-Betrüger arbeiten zumeist auf internationaler Ebene arbeitsteilig zusammen."

Er erzählt, wie das BKA im Internet ermittelt, fordert aber auch, dass die Polizei im Internet-Zeitalter neue Fahndungsmöglichkeiten bekommt. Notwendig sei vor allem ein besserer Zugriff auf Computerdaten, auch um schwere Straftaten wie Kinderpornographie oder auch terroristische Bedrohungen aufklären zu können. Ein politisch heikles Thema – denn Datenschützer sind hier skeptisch und warnen vor einem "Überwachungsstaat"...

Er gab viele Ansatzpunkte für eine rege Diskussion. Am Ende des Vortrages ließ sich die Flut der Fragen kaum eindämmen.

Sabine Romann, Eventmanagerin und amtierende Präsidentin des SI-Clubs Kiel Baltica bedankte sich abschließend bei Herrn Ziercke für seine Ausführungen und ganz besonders bei Frau Helga Grigoleit und ihrer Tochter Urte, der derzeitigen Vizepräsidentin von SI Kiel Baltica, die aufgrund persönlicher Kontakte das Kommen des BRK-Präsidenten möglich machten. In ihrer Abschlussrede mahnte Romann noch wesentlich bewusster mit dem Internet und vor allem mit der Preisgabe von persönlichen Daten umzugehen. „Führen Sie regelmäßig Datensicherungen auf externen Datenträgern durch! Damit können Ihre Dateien im Falle eines Angriffs durch ein böses Programm wieder zurückkopiert werden“ riet Romann aus eigener leidvoller Erfahrung.

Insgesamt war es ein spannender Abend, der das Starten des PCs am nächsten Morgen in einem ganz anderen Licht sehen ließ.

Pressestelle SI-Club Kiel Baltica

**Dorothee Thomanek**

Tel. privat 0431/ 23 19 48 / mobil: 0171/ 758 08 78

E-Mail: [presse@soroptimist-du.de](mailto:presse@soroptimist-du.de)

**Weitere Infos:**

[www.si-kielbaltica.de](http://www.si-kielbaltica.de)

[www.soroptimist-du.de](http://www.soroptimist-du.de)



## **Soroptimist International Club Kiel Baltica (SI Club Kiel Baltica)**

Seit 2003 gehören die Soroptimistinnen vom SI Club Kiel Baltica zum weltweit größten Netzwerk berufstätiger Frauen und setzen sich für die Ziele von SI ein:

Sie pflegen internationale Freundschaft und Verständigung, fühlen sich einer Welt verpflichtet, in der Frauen die von ihnen angestrebten Ziele verwirklichen können.

Sie haben das Ziel, das Leben und den Status von Frauen und Mädchen durch Zugang zu Bildung zu verbessern und treten ebenso ein für die Mitwirkung von Frauen auf allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ebenen, wie für Menschenrechte, Gleichberechtigung sowie weltweiten Frieden. Sie sind ehrenamtlich aktiv in sozialen, kulturellen und ökologischen Hilfsprojekten im lokalen, nationalen und internationalen Umfeld.

Weitere Infos unter [www.si-kielbaltica.de](http://www.si-kielbaltica.de)

## **Soroptimist International (SI)**

Berufstätige Frauen engagieren sich seit 1921 bei Soroptimist International. Soroptimist International ist mit rund 90.000 Mitgliedern und ca. 3.170 Clubs in 124 Ländern vertreten und die weltweit größte internationale Organisation berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Positionen.

In Deutschland wurde 1930 der erste Club in Berlin gegründet. Soroptimist International Deutschland hat 200 Clubs mit mehr als 5.800 Mitgliedern (Stand 02/2012). Soroptimist International Europe, hat ca. 1.214 Clubs mit etwa 35.000 Mitgliedern in 58 Ländern in Europa und Afrika, darunter neu gegründete Clubs in vielen mittel- und osteuropäischen Ländern

Der Name Soroptimist International (SI) ist aus dem Lateinischen "sorores optimaе" (beste Schwestern) abgeleitet und wird von den Mitgliedern als Anspruch an das eigene Verhalten im Leben und im Beruf und als mitmenschliche Verpflichtung verstanden.

In den Clubs kann jeder Beruf und jede Tätigkeit nur durch ein aktives Mitglied vertreten sein. Die Vielfalt der Berufe sowie die Pluralität der Meinungen ermöglichen ein hohes Maß an Information, Einsichten und Austausch unter den Clubmitgliedern und eine Bereicherung im praktischen Leben.

Soroptimistinnen sind aktiv in Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Sicherung der Frau und bringen ihre Stellungnahme in die öffentliche Diskussion ein. So ist beispielsweise SI Deutschland Mitglied im Deutschen Frauenrat, und viele Clubs arbeiten in Landes- und örtlichen Frauenräten mit. Neben diesem gesellschaftspolitischen Engagement agieren Soroptimistinnen als Netzwerk für und von Frauen im Berufs- und auch im Privatleben.

SI ist als Nichtregierungsorganisation (NGO) in zahlreichen Organisationen der Vereinten Nationen vertreten (WHO, UNHCR, ECOSOC, UNIDO, ILO, UNEP, UNESCO, UNICEF), zum Teil mit antragsberechtigtem Status. Die Europäische Föderation von Soroptimist International ist als NGO im Europarat vertreten.

Als Serviceorganisation leistet SI bei zahlreichen Hilfsprojekten auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene ideelle, finanzielle und persönliche Hilfe und vergibt Stipendien.

Weitere Info: [www.soroptimist-du.de](http://www.soroptimist-du.de)

Pressestelle SI-Club Kiel Baltica

**Dorothee Thomanek**

Tel. privat 0431/ 23 19 48 / mobil: 0171/ 758 08 78

E-Mail: [presse@soroptimist-du.de](mailto:presse@soroptimist-du.de)

**Weitere Infos:**

[www.si-kielbaltica.de](http://www.si-kielbaltica.de)

[www.soroptimist-du.de](http://www.soroptimist-du.de)